

LEHRER_INNENFÜHRUNG ZU DEN AKTUELLEN AUSSTELLUNGEN IN DER SECESSION
DIENSTAG, 22. NOVEMBER 2018, 17 Uhr



ED RUSCHA

Double Americanisms

Sprache in Form von Texten oder einzelnen Worten fand früh Eingang in Ed Ruschas Bildwelt. In der Secession zeigt er einen neuen Werkzyklus aus Spruchbildern, die von seiner Jugend in Oklahoma City und dem Slang der Stadt inspiriert sind. Für die konzeptuelle Neubearbeitung einer Serie von Gemälden aus den Jahren zwischen 1985 und 2017 nutzt Ruscha erstmals die Möglichkeiten digitaler Produktionsprozesse. Gewohnt lakonisch und nicht ohne trockenen Humor kommentiert er damit die aktuelle Lage in den USA und legt nahe, dass Geschichte lang und die Gegenwart vergänglich ist.

Ed Ruscha, geboren 1937 in Omaha (Nebraska), lebt und arbeitet in Los Angeles.



PHILIPP TIMISCHL

Art Works For All Age Groups

Zu Philipp Timischls grundlegenden Themen zählen Herkunft, Exklusion und Queerness in ihrem Bezug auf soziale Klassen ebenso wie die Machtdynamiken zwischen Kunst, Künstler und Publikum. Seine für die Secession geschaffene Ausstellung Artworks For All Age Groups umfasst Fotografien, Bildwerke und Skulpturen, die vom ihm installativ inszeniert werden.

Philipp Timischl, geboren 1989 in Graz, lebt und arbeitet in Wien.



KRIS LEMSALU

Keys Open Doors

Die estnische Künstlerin Kris Lemsalu wird 2019 Estland auf der Biennale von Venedig vertreten. In ihren Skulpturen, Installationen und Performances schafft sie Verschmelzungen von Tieren mit Menschen, Natürlichkeit mit Künstlichkeit, Schönheit mit Abstoßung, Leichtigkeit mit Schwerkraft, Leben mit Tod. Sie kombiniert Tierkörper und Objekte aus Porzellan mit gefundenen Materialien und entführt uns mit ihren inszenierten Installationen in eine Welt der Fantasie.

Kris Lemsalu, geboren 1985, lebt und arbeitet in Tallinn, Estland, und Wien.